



Der außergewöhnliche Unterricht mit Anubis, dem Australian Shepherd-Rüde, dessen Herrchen Carsten Thieme und Georgiana Dascalu-Raruta vom Hundeverein FAS.TI muss unbedingt in Bild festgehalten werden. Fotos (2): Ilga Gäßler

Das Lernen mit Hunden ist cool

Hunde im Unterricht? An der Weidenschule im Schmalkalder Ortsteil Asbach waren die Spürnasen am „Entdeckertag“ der Dritt- und Viertklässler ausdrücklich erwünscht. Die Schüler hatten mit den Vierbeinern nicht nur viel Spaß, sie erfuhren auch, wie diese ticken und was Kinder im Umgang mit ihnen beachten sollten.

Von Ilga Gäßler



So viel Einsatz muss belohnt werden. Die Kinder reichen Anubis Leckerli auf einer Fliegenfätsche. Und der lässt sie sich natürlich schmecken.

Asbach – So leicht lässt sich Anubis, der Australian Shepherd-Rüde, von der meistenes Kinderschar nicht aus der Ruhe bringen. Als Therapie-Begleithund, der mit seinem Herrchen, Physiotherapeut Carsten Thieme, regelmäßig in der Bad Liebersteiner MRI-Klinik im Einsatz ist, hat er gelernt, im Beisein von Patienten gelassen zu bleiben. Bei Kindern ist das nicht anders.

Doch erst einmal blickten die Schüler gespannt auf ein vor ihnen liegendes Bein. Abgebildet ist darauf ein Hund. Die Kinder sollen dessen Körperpartie bestimmen: Ober- und Unterarm, Ellenbogen ... Anubis hält ihnen dabei – sozusagen als lebendes Anatomieobjekt, Ärztin Georgiana Dascalu-Raruta, die mit Carsten Thieme die außergewöhnliche Schulstunde anstelle eines Lehrers gestaltet, hat viele Fragen an die Kinder. Ihr Hund bevorzugt sich dort, wo er sich derweil draußen im Garten. Die Schüler sind mit Eifer bei der Sache und bleiben keine Antwort schuldig. Gemeinsam mit Hunden zu lernen, sei einfach cool, meint ein Junge.

Am Ende dürfen er und die anderen Anubis, Pudelmae Milja und den niedlichen Goldendoodle-Welpen Leckli besuchen. Sie reichen ihnen Leckerli auf einer Fliegenfätsche. Die Kinder sind begeistert. Christine

Pietzsch ist es auch. Sie ist Schulgründerin und eine der beiden Leiterinnen der sich in freier Trägerschaft befindlichen Weidenschule.

Christine Pietzsch sagt, „Es war eine gute Idee, Mitglieder des noch jungen Hundevereins FAS.TI zum Entdeckertag in unsere Schule einzuladen.“ Der in Bad Lieberstein ansässige Verein hat seinen Trainingsplatz schließlich in Asbach. Was lag also näher, als den Vereinsvorsitzenden Carsten Thieme und dessen Mitstreiter anzusprechen? Die ließen sich nicht lange bitten.

Schul- und Vereinsinteressen ergänzen sich nämlich ideal. Das Konzept der Weidenschule ist naturbezogen und gründet sich vor allem auf die Pädagogik von Maria Montessori. Regelmäßige Entdeckertage sind dabei ein fester Bestandteil. Denn flindeflüchtliges Geklimmer im Alltag wieder – auf dem Bauernhof, in der Bibliothek, im Rathaus, im Theater ... Und diesmal bei der Begegnung mit Hunden.

„Kinder lieben die Tiere und sind fasziniert von ihnen“, erklärt Christine Pietzsch. Carsten Thieme ergänzt: „Unserem Verein liegt die Arbeit mit Kindern sehr am Herzen.“ Dazwischen engagieren sich Vereinsmitglieder, sie kommen aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen und aus dem Wartburgkreis, mit ihren

Therapiehunden bereits im Kinderhospiz. Künftig wollen sie Familien-Wandertage mit den Spürnasen anbieten. „Wichtig ist uns auch der Kontakt zu Schülern“, betont Carsten Thieme. „Wir möchten dort über den richtigen Umgang mit Hunden aufklären und etwaige Ängste abbauen.“

Die meisten Dritt- und Viertklässler der Weidenschule kennen solche Berührungängste nicht. Im Gegenteil. Viele Schüler haben selbst Hunde zu Hause. Die FAS.TI-Vereinsmitglieder kamen mit einem Ziel in die Weidenschule: Die 34 Schüler der 3. und 4. Klasse sollten mit den Vierbeinern einen unvergesslichen Tag erleben. Dafür hatten sich die Hundefreunde einiges einfallen lassen. Schauplätze des Geschehens waren Schule, Hundeplatz, Vereinssaal.

Jede der vier Stationen empfängt sich dann für die Kinder als echte Überraschung. Während Georgiana Dascalu-Raruta und Carsten Thieme in einem der Klassenzimmer die Anatomie des Hundes erläutern, lehren Anja Weißbach mit ihrer Hündin Abby in einem anderen Klassenzimmer die Kinder auf ihrer Inspiration freien Lauf zu lassen und Fantasieherbe zu malen oder zu basteln. Im Aulabereich Vereinsmitglied erfahren die Kinder bei Franziska Gäßler und Vorträtner Tochi Wissenswerten über die Hundesprache. Diese

besteht nämlich längst nicht nur aus Bellen. Viel wichtiger ist, auf die Gestik und Mimik der Fellnasen zu achten. Sie zeigen so sehr deutlich, was sie mögen und nicht.

Auch mit Hunden kann man „Mensch ärgere Dich nicht“ spielen. Die Schüler staunen nicht schlecht, als ihnen das Michaela-Danz mit Mala, Jennifer Helice-Lieding mit Anak sowie Kathrin König mit Ellis vorführen. Sie betreten auf dem Hundeplatz die vierte Station „Aktiv mit Hunden“.

Zu Ende geht der Entdeckertag mit einem Picknick. Die Mitglieder des Hundevereins steuern Süßes bei. Fest steht: Dieser Entdeckertag war für alle ein Gewinn. Die Schüler wissen nun: Hunde könnten ganz tolle Freunde sei, wenn man „ihre Sprache“ versteht.

Christine Pietzsch dankt den Vereinsmitgliedern für die fantasievolle Vorbereitung und den einfühlsamen Umgang mit den Schülern. Manche haben sogar extra Urlaub für den Entdeckertag genommen. Die Schulleiterin kann sich gut vorstellen, dass das nicht das letzte Treffen mit dem FAS.TI-Hunden sowie mit deren Frauchen und Herrchen war. Auch Carsten Thieme und seine Mitstreiterinnen sind mit der Premiere zufrieden. Er sagt: „Wir haben gestaunt, wie wissbegierig die Kinder sind. Wir kommen gern wieder.“

Hundeführerschein für Kinder

Die Mitglieder des FAS.TI-Hundevereins stehen auch gern anderen Schülern aus dem Raum Schmalkalden und Bad Salzungen als Partner zur Verfügung. Außerdem planen Vereinsmitglieder einen neuen Service für Kinder: Sech- bis Zehnjährige sollen die Möglichkeit erhalten, einen Hundeführerschein zu erwerben. An zwei Sonntagen im Monat treffen sie sich dazu jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr in Asbach mit den Trainern. Wer Interesse hat, meldet sich unter:

Festli.theuerling@post-wk.de